Durch die blauen schönen Lüfte zumal,
Zu baden im warmen Sonnenstrahl.
Die Erd' ist eng, der Himmel weit,
Die Erd' ist arm, hat nichts als Leid,
Der Himmel ist weit, hat nichts als Freud'!

Das Vöglein hat sich geschwungen schon.
Durchwirbelnd die Luft mit dem süßen Ton.
O Vöglein, daß dich Gott behüt'!
Da sitz' ich am Ufer und kann nicht mit!

Das Kätzchen.

Kätzchen, nun müßt ihr auch Namen haben,
Jedes nach seiner Kunst und Gaben:

Sammetfell heiß' ich dich,
Jenes dort Leiseschlich,
Dieses da Fangemaus,
Aber dich Töpfchenaus.

BH 1583?

Und sie wurden gar schön und groß:
Sammetfell saß gern auf dem Schooß,
Unter das Dach stieg Fangemaus,
Leiseschlich lief in die Scheuer hinaus,
Töpfchenaus sucht' in der Küche sein Brot,
Machte der Köchin viele Not.

Das Vogelnest.

„Knabe, ich bitt' dich, so sehr ich kann!
O rühre mein kleines Nest nicht an!
O sieh nicht mit deinen Blicken hin;
Es liegen ja meine Kinder drin;

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007101743-0